The background of the entire page is a photograph of the Eiffel Tower in Paris at night. The tower is brightly lit with golden lights, standing out against a dark blue twilight sky. In the foreground, several people are visible, but they are blurred, suggesting a long exposure or a shallow depth of field. The overall mood is serene and iconic.

atel

Energy is our business

Semesterbericht 2007
1. Januar–30. Juni 2007

Finanzielle Kennzahlen Halbjahr

Atel-Gruppe

	Veränderung in % Halbjahr 2006–2007 (bezogen auf CHF)	Halbjahr 2006/1 Mio. CHF	Halbjahr 2007/1 Mio. CHF	Halbjahr 2006/1 Mio. EUR	Halbjahr 2007/1 Mio. EUR
Energieabsatz (TWh)	2,0	60,354	61,531	60,354	61,531
Nettoumsatz*	15,1	5 599	6 442	3 585	3 947
Energie*	14,1	4 899	5 591	3 136	3 426
Energieservice	21,6	703	855	450	524
Ergebnis vor Finanzierung, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	0,2	555	556	355	341
Abschreibungen	-11,3	-97	-108	-62	-66
Ergebnis vor Finanzierung und Ertragssteuern (EBIT)	-2,2	458	448	293	275
in % des Nettoumsatzes	-14,6	8,2	7,0	8,2	7,0
Gruppengewinn	-3,1	359	348	230	213
in % des Nettoumsatzes	-15,6	6,4	5,4	6,4	5,4
Nettoinvestitionen**	44,4	72	104	46	64
Total Eigenkapital	20,7	2 802	3 382	1 794	2 044
in % der Bilanzsumme	4,0	36,2	37,6	36,2	37,6
Mitarbeitende***	3,3	8 466	8 742	8 466	8 742

* Ohne Handel mit standardisierten Produkten; siehe Lagebericht Seite 10

** Ohne Veränderung Terminguthaben und Wertschriften

*** Durchschnittlicher Bestand in Vollzeitstellen

Angaben je Aktie

	Veränderung in % Halbjahr 2006–2007	Halbjahr 2006/1 CHF	Halbjahr 2007/1 CHF
Nennwert	–	100	100
Börsenkurs am 30.6.	74,9	2 158	3 775
Höchst	78,9	2 275	4 070
Tiefst	65,7	1 859	3 080
Reingewinn	-2,6	117	114

Jahresüberblick 2002–2007 auf Seite 22.

Erfreuliches Semesterergebnis

Die Atel-Gruppe hat im ersten Halbjahr 2007 erneut ein starkes Umsatzwachstum erwirtschaftet. Bereinigt um die im Vorjahr enthaltenen Sondereffekte resultiert ein um 20 % höherer Konzerngewinn. Auch für das Gesamtjahr 2007 wird ein besseres operatives Ergebnis als 2006 erwartet.

Der in den ersten sechs Monaten 2007 erwirtschaftete Konzernumsatz von 6,4 Mrd. CHF entspricht einer Steigerung gegenüber der Vorjahresperiode von 15 %. Die meisten Unternehmensbereiche und Markteinheiten der Segmente Energie und Energieservice haben zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen. Der Zuwachs wurde durch gesteigerte Energieverkäufe zu insgesamt attraktiven Preisen auf den europäischen Märkten sowie durch die gute Betriebsleistung im Energieservice erzielt. Zusätzlich wurde das Wachstum durch das positive konjunkturelle Umfeld gestützt.

Die konsolidierten Ergebnisse der Atel-Gruppe haben sich im direkten Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2006 leicht reduziert. Das betriebliche Ergebnis (EBIT) verminderte sich um 2 % auf 448 Mio. CHF, der Gruppengewinn um 3 % auf 348 Mio. CHF. Allerdings ist zu beachten, dass das

Vorjahresergebnis von einmaligen Bilanzierungs- und Bewertungsanpassungen sowie Erträgen aus den Veräusserungen von Beteiligungsanteilen geprägt war. Im laufenden Semester waren keine vergleichbaren Effekte zu verzeichnen. Operativ, d.h. bereinigt um diese Einmal-effekte, erhöhte sich demzufolge der Betriebsgewinn EBIT gegenüber dem Vorjahr um 17 % respektive der Gruppengewinn einschliesslich Minderheiten um 20 %.

Trotz der erneuten Ausweitung der Geschäftsaktivitäten und der Integration neuer Gesellschaften konnten die wesentlichen Bilanzkennzahlen stabil gehalten und der Unternehmenswert weiter erhöht werden.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2007 erwartet Atel, unvorhersehbare Ereignisse ausgenommen, einen Konzernumsatz und operative Ergebnisse, die über dem hervorragenden Jahr 2006 liegen. Allerdings wird sich die Dynamik im zweiten Semester 2007 etwas verlangsamen, weil das liquide Stromangebot voraussichtlich auf die Preise drücken wird.

Wichtigste Ausbauprojekte

In der Schweiz erhielt das Industriekraftwerk Thermatel die Baubewilligung. Die Verträge für den Bau des Gas-Kombikraftwerkes in Monthey zur Stromproduktion und zur Dampfversorgung der Cimo SA wurden unterzeichnet. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2009 geplant.

Die Projektierung des Pumpspeicherkraftwerkes Nant de Drance im Gebiet des Speicherkraftwerkes Emosson im Wallis kommt planmässig voran. Mit der Inbetriebnahme wird ab 2012 gerechnet.

Für das Ende 2006 akquirierte Kleinwasserkraftwerk Idrovalsesia in Italien ist die Inbetriebnahme per Mitte 2008 geplant. Bei der Beteiligung Maridiana kann der erste Windpark voraussichtlich per Ende 2007/Anfang 2008 in Betrieb genommen werden. Der Baubeginn des zweiten Parks erfolgt in Kürze, die kommerzielle Nutzung voraussichtlich ab Mitte 2008.

In Norwegen ist Atel im Sommer 2007 in Entwicklung, Bau und Betrieb von Kleinwasserkraftwerken eingestiegen. In der Schweiz hat die Atel EcoPower AG verschiedene kleine Wasserkraftwerke erworben; weitere Akquisitionen befinden sich in Vorbereitung.

Für das 400-MW-Gas-Kombikraftwerk in Bayet in Frankreich läuft zurzeit das Bewilligungsverfahren. Bei planmässigem Verlauf erfolgt der Baubeginn noch 2007, die Inbetriebnahme ist auf Anfang 2010 geplant.

Weitere Entwicklungs- und Akquisitionsprojekte für Kraftwerks- und langfristige Beschaffungskapazitäten sowie für den Ausbau von Handel, Vertrieb und Energieservice befinden sich in Prüfung und Vorbereitung.

Energiepolitik

Am G8-Gipfel 2007 in Heiligendamm, Deutschland, wurde Ende April der IPCC-Bericht (Intergovernmental Panel on Climate Change) als die anerkannte, wissenschaftliche Grundlage für die Folgen des Klimawandels bezeichnet. Die Staaten einigten sich auf eine Reduktion der Treibhausgase um 50 % bis 2050 und eine Fortführung des Klimaschutzes unter dem Dach der UNO. Damit wird der CO₂-Ausstoss auch in der Stromproduktion zu einem politisch immer wichtigeren Thema.

Die Staats- und Regierungschefs der EU wiederum haben sich im März 2007 für eine Reduktion der Treibhausgasemissionen um 20 % bis 2020 ausgesprochen. Sofern ein internati-

onales Abkommen zustande kommt, will die EU ihre Emissionen gar um 30 % senken. Zudem befürworten die Regierungen verbindliche Ziele für die erneuerbaren Energien von 20 % und für die Biotreibstoffe von 10 %.

Wegen Verstössen gegen die Liberalisierung hat die EU-Kommission gegen mehrere Staaten rechtliche Schritte eingeleitet. Diese Verstösse betreffen die EU-konforme Liberalisierung der Energiemärkte sowie die Einreichung der Allokationspläne für die zweite Phase des Emissionshandels.

Der Handel mit Strom aus erneuerbaren Energien wird zwischen der Schweiz und Italien erleichtert. Die beiden Länder anerkennen gemäss einer neuen Regelung gegenseitig Strom aus erneuerbaren Quellen. Dies ist besonders wichtig für die Wasserkraft-Exporte nach Italien.

Der Bundesrat hat eine Neuausrichtung der Energiepolitik beschlossen, um die drohende Stromlücke zu schliessen. Die Strategie mit den vier Säulen Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Grosskraftwerke und Energieaussenpolitik kommt den Vorstellungen von Atel sehr nahe. Der Bundesrat hat weiter entschieden, die Volksinitiative «Lebendiges Wasser» (Renaturierungsinitiative) abzuleh-

nen und dem Parlament sowie dem Volk ohne Gegenvorschlag zur Abstimmung vorzulegen.

Die Eidgenössischen Räte haben am 23. März 2007 vier energiepolitische Geschäfte gutgeheissen: das Stromversorgungsgesetz, die Revision des Energiegesetzes, die Revision des Raumplanungs- und des Mineralölsteuergesetzes sowie den Bundesbeschluss über die Kompensation der CO₂-Emissionen von Gaskombikraftwerken. Die Referendumsfrist für das Stromversorgungsgesetz und das Energiegesetz ist ungenutzt verstrichen. Damit können die Gesetze auf den 1. Januar 2008 in Kraft treten.

Das Stromversorgungsgesetz regelt die Verhältnisse zwischen der Schweiz und der EU und institutionalisiert die schweizerische Netzgesellschaft und den Regulator. Ebenso wird die grosse Bedeutung der langfristigen internationalen Lieferverträge für die Schweiz festgeschrieben. Die Vorlagen sind ein Kompromiss, der für Atel akzeptabel ausgefallen ist.

Umstrukturierung der Atel-Gruppe

Im Anschluss an den Erwerb der Aktienmehrheit an der Motor-Columbus AG (MC) durch ein mehrheitlich schweizerisches Konsortium hat MC allen dem Konsortium nicht angehörenden Aktionären der Atel Mitte 2006 ein öffentliches Pflichtangebot in der Form eines Umtauschgebots unterbreitet. Ein Aktionär der Atel hat in der Folge beim Bundesgericht eine Beschwerde gegen die Verfügung der Eidgenössischen Bankenkommision eingereicht, die das Tauschangebot als börsenrechtskonform bezeichnet hatte. Das Bundesgericht ist mit Urteil vom 27. Februar 2007 auf die Beschwerde dieses Aktionärs nicht eingetreten; das Umtauschangebot vom Juli 2006 gilt somit als endgültig abgeschlossen.

Das Rechtsverfahren im Zusammenhang mit dem öffentlichen Tauschangebot hat dazu geführt, dass die Umstrukturierung von Atel und MC in eine vereinfachte Holdingstruktur noch nicht abgeschlossen werden konnte. Auch die Vorbereitungsarbeiten für die geplante industrielle Zusammenführung von MC/Atel und EOS sowie eventuell der schweizerischen Aktivitäten der EDF haben dadurch gewisse Verzögerungen erfahren. Es besteht aber nach wie vor die Absicht, das neue

Unternehmen im Jahre 2008 starten zu lassen. Am neuen Unternehmen soll eine Gruppe von Aktionären, bestehend aus der Elektra Birseck (EBM), Elektra Baselland (EBL), Kanton Solothurn, IBAarau, Aziende Industriali di Lugano (AIL) und den Wasserwerken Zug (WWZ) mit 30 %, die EOS Holding ebenfalls mit 30 % sowie die EDF Alpes Investissement Sàrl mit 25 % beteiligt sein.

Veränderung Konsolidierungskreis

Im Vergleich zur Vorjahresperiode haben sich im Konsolidierungskreis per Bilanzstichtag 30. Juni 2007 die folgenden wesentlichen Veränderungen ergeben:

Abgänge	Beteiligungsquote	Dekonsolidierung am:	Segment/Geschäftsbereich
GA-tec GmbH, Heidelberg/DE	100,0%	21.02.2006	Energieservice Nord-/Ost
Franz Lohr GmbH, Ravensburg/DE	90,1%	29.06.2007	Energieservice Nord-/Ost

Zugänge	Beteiligungsquote	Erstkonsolidierung am:	Segment/Geschäftsbereich
Luwa Schweiz AG, Uster/CH	100,0%	31.03.2006	Energieservice Süd-/West
Bassi e Scossa SA, Lugano/CH	100,0%	01.01.2007	Energieservice Süd-/West
Hotz AG, Zürich/CH	100,0%	31.03.2007	Energieservice Süd-/West
Finow GmbH, Eberswalde/DE	100,0%	01.01.2007	Energieservice Nord-/Ost
Isento AG, Thal/CH	67,0%	01.01.2007	Energie Schweiz
Cotlan AG, Rüti/CH	100,0%	19.03.2007	Energie Schweiz

Weitere Offenlegungen im Zusammenhang mit dem Erwerb beziehungsweise der Veräusserung von Tochterunternehmen sind unter den Anmerkungen 4 und 5 auf den Seiten 19 und 20 dargestellt.

Ergebnisse Atel-Gruppe

Die Atel-Gruppe blickt auf ein sehr erfolgreiches Semester zurück. Der Konzernumsatz stieg um 843 Mio. CHF oder 15 % auf 6442 Mio. CHF an. Der Anstieg basiert auf einem leicht erhöhten Absatzvolumen bei einem insgesamt höheren Marktpreisniveau im Energiegeschäft und einem organisch erwirtschafteten Wachstum im Energieservice. In lokalen Währungen und bei unverändertem Konsolidierungskreis beläuft sich das Umsatzwachstum auf 12 %.

Der konsolidierte Betriebsgewinn (EBIT) lag mit 448 Mio. CHF knapp unter dem durch Sondererträge beeinflussten Vorjahreswert von 458 Mio. CHF (-2 %). Unter Ausklammerung dieser Einmaleffekte (Bewertungsanpassungen und Veräusserungsgewinne) hat sich das Betriebsergebnis um 65 Mio. CHF oder 17 % verbessert respektive um 15 % unter Einbezug der weiteren Einflüsse aus dem veränderten Konsolidierungskreis und der Währungsumrechnung.

Erfolgstreiber waren einmal mehr die guten Marktleistungen im Handel und Vertrieb im europäischen Energiegeschäft, welche zusätzlich durch eine solide Produktion gestützt wurden. Zufrieden stellend entwickelten sich auch die im zweiten

Halbjahr 2006 restrukturierte Atel-Energy-Gruppe in Mittel- und Osteuropa und die strategisch neu ausgerichtete Tochtergesellschaft Energipartner in Skandinavien. Ertrags-einbussen gegenüber 2006 waren dagegen in der Versorgung Schweiz und der Produktion Tschechien zu verzeichnen. Die Ergebnisse beider Bereiche wurden durch die hohen Temperaturen während des ersten Quartals 2007 ungünstig beeinflusst.

Von der ausserordentlichen Wetersituation profitierte das Segment Energieservice, welches seine Auftragsbestände während der ansonsten eher schwachen Wintermonate nahezu ohne Unterbruch abarbeiten konnte. Zusätzlich angetrieben durch das europaweit günstige wirtschaftliche Umfeld leisteten sowohl die GAH als auch die Atel Installations-technik Gruppe (AIT) einen deutlich besseren Umsatz- und Ergebnisbeitrag als im Vorjahr.

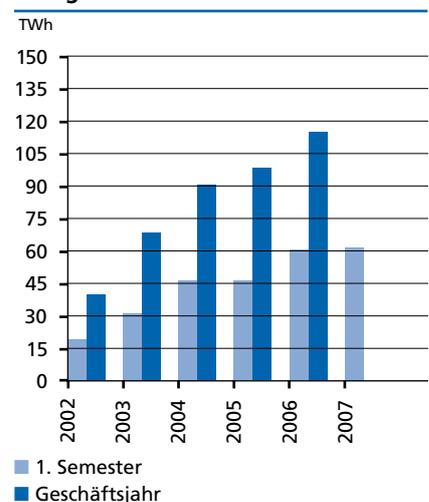
Der Nettofinanzerfolg verbesserte sich um 18 Mio. CHF. Das Resultat ist hauptsächlich auf verminderte Finanzierungskosten sowie auf gestiegene Zins- und Dividendenerträge zurückzuführen. Dagegen resultierten tiefere Erträge aus der Marktbewertung der relevanten börsengängigen Finanzbeteiligungen. Der Ertragssteueraufwand nahm im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu

(+19 Mio. CHF oder 23 %). Dabei fielen insbesondere der Wegfall der im Vorjahr enthaltenen steuerneutralen Sondererträge sowie die veränderten Anteile der einzelnen Ländergesellschaften am Gesamtergebnis ins Gewicht. Der effektive Steuersatz erhöhte sich in der Folge von 18,3 % auf 22,6 %.

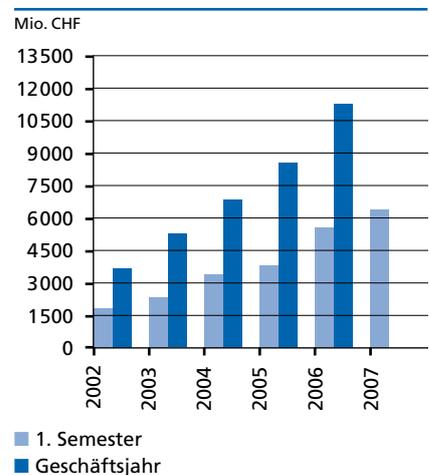
Der Gruppengewinn nach Ertragssteuern einschliesslich Minderheiten erreichte 348 Mio. CHF (Vorjahr: 359 Mio. CHF). Unter Ausklammerung der bereits erwähnten Sondererträge beläuft sich die Ergebnissteigerung auf 20 %, bereinigt um die weiteren Effekte aus dem veränderten Konsolidierungskreis und der Währungsumrechnung auf 18 %.

Für Investitionen in Betriebs- und immateriellen Anlagen wurden netto 92 Mio. CHF ausgegeben (Vorjahr: 94 Mio. CHF); davon wurden rund 61 Mio. CHF in den Ausbau von Produktionsanlagen sowie in die Erweiterung der Infrastruktur investiert, weitere 31 Mio. CHF in den Ersatz bestehender betrieblicher Sachanlagen. Im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräusserung von Tochtergesellschaften flossen Mittel in Höhe von netto 12 Mio. CHF ab. Der Geldzufluss aus Investitionen in beziehungsweise Devestitionen von Finanzanlagen und Wertschriften belief sich in der Berichtsperiode auf

Energieabsatz

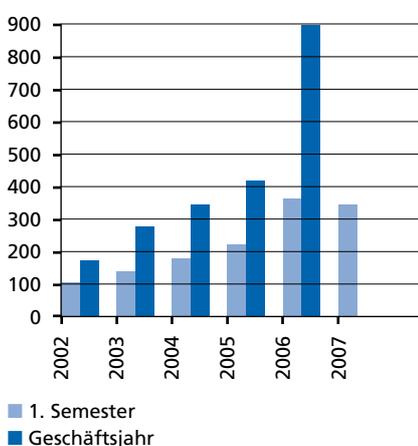


Nettoumsatz



Gruppengewinn

Mio. CHF



39 Mio. CHF (Vorjahr: Geldabfluss von 110 Mio. CHF).

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber Jahresbeginn aufgrund der tieferen, positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte (Bestand der bilanzierten offenen Energiehandelsderivate zum Marktwert) leicht reduziert. Ebenfalls bilanzverkürzend haben eine Transaktion mit Motor-Columbus/Atel Aktien und ihr Einfluss auf das Eigenkapital gewirkt (Einzelheiten unter Anmerkung 3, Seite 18). Das Eigenkapital verminderte sich in der Folge um 124 Mio. CHF auf 3382 Mio. CHF. Die Eigenkapitalquote konnte dank der reduzierten Bilanzsumme auf 37,6% stabil gehalten werden.

Der Bestand der Liquidität einschliesslich Terminguthaben und Wertschriften erreichte am 30. Juni 2007 rund 1,4 Mrd. CHF. Darin enthalten sind beschränkt verfügbare Mittel (Sicherheits-Vereinbarungen gegenüber Gegenparteien aus Energiehandelsgeschäften, Sicherheitsleistungen für Projektfinanzierungen sowie Hinterlegung bei Energiebörsen und Netzbetreibern) im Betrag von 146 Mio. CHF. Die frei verfügbare Liquidität betrug somit rund 1,2 Mrd. CHF (vergleichbarer Wert am 31.12.2006: 1,1 Mrd. CHF).

Die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wurden um 26 Mio. CHF abgebaut. Die Netto-reduktion ist beeinflusst durch die Rückzahlung von Verbindlichkeiten sowie die gegenläufigen Umrechnungseffekte auf Finanzverbindlichkeiten in Fremdwährung. Die Nettoverschuldung belief sich am 30. Juni 2007 auf 575 Mio. CHF, gegenüber 284 Mio. CHF zu Jahresbeginn. Die Veränderung ist hauptsächlich auf die Verminderung der ausgewiesenen Liquidität aufgrund des MC/Atel Aktientausches zurückzuführen. Der Verschuldungsgrad blieb gegenüber dem 31. Dezember 2006 unverändert.

Segment Energie

Entwicklung der Märkte

Die aktuellen und die Forwardpreise auf den europäischen Energiemärkten haben sich gegenüber dem ersten Semester 2006 unterschiedlich entwickelt, mit deutlichen regionalen Ausprägungen. Zudem ist zu beachten, dass ein namhafter Teil der aktuellen Vertriebstätigkeit das Preisniveau von 2006 widerspiegelt.

An den westeuropäischen Spotmärkten hat sich das Preisniveau im ersten Halbjahr 2007 gegenüber der Vorjahresperiode reduziert. Ausschlaggebend dafür waren die hohen Temperaturen im ersten Quartal,

welche die Stromnachfrage um einige Prozentpunkte verminderten. Eine preissenkende Wirkung hatten zudem die überdurchschnittlich gute Verfügbarkeit erneuerbarer Energien und der Zerfall der Preise für CO₂-Zertifikate der Handelsperiode 2005–2007. Auch die Preise der liquiden Forwardprodukte bewegten sich mehrheitlich unter den vergleichbaren Vorjahreswerten.

Eine deutlich andere Entwicklung ist in den osteuropäischen Märkten zu verzeichnen. Die Abschaltung einiger Kraftwerke verbunden mit einer anhaltenden Trockenheit haben sowohl die Spot- als auch die Forwardpreise dieser Region stark steigen lassen. Auch hier wurde der Preisaufrtrieb durch den Zerfall der CO₂-Preise der Handelsperiode 2005–2007 gebremst. Hingegen haben die CO₂-Preise der zweiten Handelsperiode 2008–2012 seit Jahresbeginn stetig an Wert gewonnen.

Ergebnisüberblick

Das Segment Energie erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2007 einen Umsatz von 5591 Mio. CHF, was einem Wachstum von 14 % entspricht. Massgebend für die Erhöhung waren die erzielten Mengensteigerungen bei einem insgesamt attraktiven Marktpreisniveau. Der mengenmässige Energieabsatz stieg um 2 % auf 61,5 TWh an.

Das Betriebsergebnis (EBIT) im Segment Energie erreichte 416 Mio. CHF. Im Vergleich mit dem um die Sonderpositionen bereinigten Vorjahresresultat bei unverändertem Konsolidierungskreis stieg das Ergebnis um 47 Mio. CHF oder 14 % auf 413 Mio. CHF an. Erfreulich ist, dass die meisten Markteinheiten zu diesem Erfolg beigetragen haben.

In der Markteinheit Schweiz konnte wegen der hohen Temperaturen im ersten Quartal weniger Energie als im Vorjahr abgesetzt werden. Zudem führte das liquide Stromangebot auf den Märkten zu einem reduzierten Einsatz der Speicherkraftwerke und einer unterdurchschnittlichen hydraulischen Produktion. Das zurückgehaltene Stauvolumen wird einen positiven Effekt auf die Entwicklung im zweiten Semester haben, wobei das Ausmass von den noch anfallenden Wasserzuflüssen und den erzielbaren Verwertungspreisen abhängen wird.

In der Markteinheit Italien konnte der Umsatz dank dem Beitrag der im zweiten Semester 2006 erworbenen und integrierten Vertriebsgesellschaft Energ.it sowie erhöhten Verkäufen an Endkunden und an der Strombörse gesteigert werden. Damit konnte der regulatorisch bedingte Volumentrückgang im Importgeschäft aus der Schweiz mehr als

kompensiert werden. Auch auf der Ergebnisseite erzielte die Region weitere Fortschritte. Währenddem die Erlöse im Importgeschäft sanken, führten die Erträge aus dem Regenergiemarkt sowie die reduzierten Beschaffungskosten aus der eigenen Produktion zu einer verbesserten Marge. Die Produktion verlief störungsfrei und auf der Kostenseite insgesamt stabil. Dank der Ende 2006 akquirierten Kleinwasserkraftwerke konnte die Verfügbarkeit an Strom weiter erhöht werden.

In den Markteinheiten Frankreich und Deutschland konnten die Kundenportfolios wiederum markant ausgeweitet werden, was sich in einem starken Umsatzwachstum widerspiegelt. Zudem konnten die Margen in beiden Ländern verbessert werden, dies trotz der seit Jahresbeginn staatlich regulierten Preise in Frankreich. Erfreuliche Fortschritte verzeichnete auch die Markteinheit Skandinavien. Die strategisch neu ausgerichteten Geschäftsfelder Stromhandel und Vertrieb leisteten einen erfreulichen Umsatz- und Ergebnisbeitrag, vor allem aus Tradingaktivitäten.

Die Marktregion Mittel-/Ost-Europa konnte ihre Position mit Umsatzvolumen im Rahmen des Vorjahres weiter festigen. Zu Jahresbeginn führte die aussergewöhnliche

milde Wetterlage vorerst zu einer spürbaren Einbusse von Umsatz und Margen im Vertrieb. Im Verlauf der nachfolgenden Monate hat sich dann die Nachfrage wieder belebt. Zudem konnte ein Teil des Rückgangs durch den erfolgreichen Export in Märkte mit höherem Preisniveau, vor allem in Süd-/Osteuropa, kompensiert werden. Erfolgreich verlief auch der Ausbau der Handelsaktivitäten sowie der Drehscheibenfunktion von Atel in Griechenland über die lokale Vertriebsgesellschaft.

Die Produktionseinheiten in Ungarn und Tschechien leisteten einen leicht tieferen Umsatz- und Ergebnisbeitrag als im ersten Semester 2006. Die Produktion Tschechien verzeichnete aufgrund des relativ hohen Anteils an Wärmelieferungen im ersten Quartal einen rückläufigen Umsatz. Negativ auf den Vorjahresvergleich wirkte sich auch der Zerfall der CO₂-Preise der Handelsperiode 2005–2007 aus. Teilweise wurde dieser Rückgang durch die Ende 2006 erfolgreich in Betrieb genommene Gasturbine in Kladno kompensiert. Die ungarischen Kraftwerke von Csepel berichten über ein erfolgreiches erstes Semester. Die Auslastung war sehr hoch. Zudem konnten die Produktionskosten dank eines neu ausgehandelten langfristigen Gasbeschaffungsvertrages reduziert werden.

Die Geschäftseinheit Trading setzte ihre erfolgreichen Aktivitäten in den Schwerpunktmärkten Deutschland, Frankreich, den Beneluxstaaten, Italien und der Schweiz fort mit wiederum sehr guten Resultaten. Insbesondere das Asset-Trading vermochte mit guten Ergebnissen zu überzeugen. Der Handel mit rein finanziellen Energieprodukten entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr vor allem im ersten Quartal infolge von Personalabgängen schwieriger. Die Ergebnisse liegen Mitte Jahr noch hinter dem Rekordergebnis des letzten Jahres zurück. Weitere neue Märkte und Produkte konnten aber in das dynamische Trading-Handelsportfolio aufgenommen werden.

Im Handel mit standardisierten Produkten mit externen Gegenparteien im Umfang von rund 103 TWh (Vorjahr: 101 TWh) ist ein Umsatz von 8,2 Mrd. CHF (Vorjahr: 6,8 Mrd. CHF) abgewickelt worden. Die mit Drittparteien gehandelten standardisierten Produkte werden wie in den vergangenen Perioden zum Netto-Handelserfolg im Umsatz erfasst, welcher sich nach den ersten sechs Monaten 2007 auf 13 Mio. CHF (Vorjahr: 20 Mio. CHF) belief.

Segment Energieservice

Entwicklung der Märkte

In der Schweiz haben sich die Rahmenbedingungen für die Atel Installationstechnik Gruppe (AIT) durch die allgemeine positive Wirtschaftslage und die Angebots- und Nachfragesituation gegenüber der Vorjahresperiode deutlich verbessert. Das Geschäftsfeld Gebäudetechnik/-management (GT/GM) verzeichnete aufgrund des guten Umfeldes eine markante Zunahme des Auftragseingangs resp. Auftragsbestandes. Obwohl nach wie vor ein starker Preisdruck besteht, vor allem in grenznahen Regionen, konnten die Margen insgesamt verbessert werden. Die Auftragslage im Bereich Energieversorgungstechnik (EVT) entwickelte sich ebenfalls erfreulich. Insbesondere in der Westschweiz konnten die Aktivitäten ausgebaut werden. Mit dem Zuschlag für das Projekt Alptransit Gotthard besteht eine langfristige Sicherung der Auslastung. Zurzeit läuft allerdings noch eine Einsprache gegen die Projektvergabe, nachdem die Arbeiten einem Konsortium unter Führung der AIT-Gruppe zugesprochen wurden. Der Einspracheentscheid wird noch im laufenden Jahr erwartet.

In Norditalien ist die Investitionsbereitschaft in der Gebäudetechnik weiterhin hoch. Ein grosser Nach-

holbedarf an Investitionen in die Gebäudeinfrastruktur führt zu attraktiven Projekten mit guten Margen.

Auch in Deutschland setzte sich der konjunkturelle Aufschwung fort. Die für die Energie- und Anlagentechnik (EAT) sowie die Energieversorgungs- und Kommunikationstechnik (EKT) relevanten Märkte haben sich positiv entwickelt. Bei EKT zeigt sich eine erfreuliche Entwicklung bei den Energieversorgern/Kraftwerkbetreibern und beim erdgebundenen Rohrleitungsbau, insbesondere im Gasnetz. Hingegen ist im Mobilfunkmarkt eine Strukturänderung im Gange, welche zu erhöhtem Wettbewerbs- und Margendruck führt. Bei EAT bietet insbesondere der europaweite Investitionsboom in konventionelle Grosskraftwerke gute Marktchancen. Eine anhaltend gute Nachfrage stammt auch aus Nischenmärkten wie Biomasse-Kraftwerken, Müllverbrennungsanlagen und Nukleartechnik. Zusätzliche Marktpotenziale zeigen sich auch durch Exporte in angrenzende Länder. Der Preisdruck hat sich insgesamt sowohl bei EKT als auch bei EAT leicht entschärft.

Ergebnisüberblick

Das Segment Energieservice steigerte im ersten Halbjahr 2007 den Nettoumsatz von 703 Mio. CHF im Vorjahr auf 855 Mio. CHF. Dies ent-

spricht einem Wachstum von 22%. Bei unverändertem Konsolidierungskreis und in lokaler Währung erhöhte sich der Umsatz um 17%. Der Betriebsgewinn des Segmentes hat sich mit 32 Mio. CHF verdoppelt bzw. bereinigt um die Veränderung im Konsolidierungskreis um 73% erhöht. Die erfolgreiche Entwicklung bestätigt die in den Vorperioden vorgenommene strategische Fokussierung.

Die in der Schweiz, Norditalien und Tschechien tätige AIT-Gruppe steigerte im ersten Semester den Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 34% auf 308 Mio. CHF. Dies ist neben organischem Wachstum auch auf die erfolgreiche Integration der Akquisitionen der Luwa Schweiz AG im Frühjahr 2006 sowie der Bassi e Scossa SA und der Hotz AG im Jahr 2007 zurückzuführen. Bei vergleichbarem Konsolidierungskreis belief sich das Umsatzwachstum auf 24%. Der Zuwachs wurde mehrheitlich durch das Geschäftsfeld Gebäudetechnik/-management erwirtschaftet. Beide Geschäftsfelder verfügen per Mitte Jahr über hohe Auftragsbestände.

Die 2006 abgeschlossene strategische Neuorientierung der GAH Gruppe, welche überwiegend in Deutschland und Osteuropa tätig ist, zeigt eine erfreuliche Wirkung. Auftrags-

eingang und Auftragsbestand erreichten Höchstwerte. Der Umsatz belief sich in der Berichtsperiode auf 335 Mio. EUR (+11% im Vergleich zum Vorjahr). Bereinigt um die Veränderung des Konsolidierungskreises – u.a. die Entkonsolidierung der GA-tec GmbH Ende Februar 2006 – resultierte ein Umsatzzuwachs von 15%. Ein ausserordentliches Umsatzwachstum in den ersten sechs Monaten verzeichnete das Geschäftsfeld EAT, vor allem dank der Akquisition mehrerer bedeutender Grossprojekte im Kraftwerksbau. Auch das Geschäftsfeld EKT hat in den ersten sechs Monaten die Umsätze gesteigert. Die Energieversorgungstechnik profitierte insbesondere von der vorteilhaften Wetterlage.

Ausblick

Zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres hatte Atel mit operativen Ergebnissen für 2007 unter dem ausserordentlich guten Ergebnis 2006 gerechnet. Dies in erster Linie aufgrund der damaligen Einschätzung der europäischen Strompreisentwicklung. Erfreulicherweise erlauben nun die erfolgreiche Entwicklung im ersten Semester und die mehrheitlich optimistische Beurteilung des zweiten Semesters eine Anhebung der Ergebniserwartung. Im Segment Energie rechnen wir mit einem fortgesetzten Umsatzwachstum und insgesamt stabilen Preisen und Margen.

Allerdings wird die gute Liquidität auf den westeuropäischen Strommärkten weitere Verbesserungen anspruchsvoll machen. Im Segment Energieservice zeichnet sich auf dem Hintergrund der günstigen Auftrags- und Nachfragesituation ebenfalls eine erfolgreiche Weiterentwicklung ab.

Aus heutiger Sicht erwartet Atel – ausserordentliche Ereignisse vorbehalten – somit Konzernumsätze und operative Konzernergebnisse für 2007 über den vergleichbaren Werten des Vorjahres (Konzernumsatz 2006: 11334 Mio. CHF; Konzerngewinn: 899 Mio. CHF beziehungsweise 630 Mio. CHF auf vergleichbarer Grundlage).

Olten, 31. Juli 2007

Für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung



Rainer Schaub
Präsident des Verwaltungsrates



Giovanni Leonardi
CEO

Konsolidierte Erfolgsrechnung (gekürzt)

Mio. CHF	2006/1	2007/1
Nettoumsatz	5 599	6 442
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	111	57
Übriger Betriebsertrag	63	44
Gesamtleistung	5 773	6 543
Betriebsaufwand vor Abschreibungen	-5 218	-5 987
Ergebnis vor Finanzierung, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	555	556
Abschreibungen	-97	-108
Ergebnis vor Finanzierung und Ertragssteuern (EBIT)	458	448
Finanzergebnis	-17	1
Ergebnis vor Ertragssteuern	441	449
Ertragssteuern	-82	-101
Reingewinn der Gruppe	359	348
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	-8	-5
Anteil Atel Aktionäre am Reingewinn	351	343
Gewinn je Aktie in CHF	117	114

Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

Konsolidierte Bilanz (gekürzt)

Aktiven

Mio. CHF	31.12.2006	30.06.2007
Sachanlagen	2 349	2 385
Immaterielle Anlagen	557	548
Finanzanlagen	1 766	1 827
Latente Ertragssteuern	119	116
Anlagevermögen	4 791	4 876
Flüssige Mittel	983	1 105
Wertschriften des Umlaufvermögens	415	36
Terminguthaben	270	262
Derivative Finanzinstrumente	823	593
Sonstiges Umlaufvermögen	2 006	2 116
Umlaufvermögen	4 497	4 112
Total Aktiven	9 288	8 988

Passiven

Mio. CHF	31.12.2006	30.06.2007
Anteil Atel Aktionäre am Eigenkapital	3 385	3 278
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	121	104
Total Eigenkapital	3 506	3 382
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 843	1 847
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1 214	1 253
Langfristige Verbindlichkeiten	3 057	3 100
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	109	79
Derivative Finanzinstrumente	769	557
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 847	1 870
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2 725	2 506
Total Passiven	9 288	8 988

Ausweis über die Veränderung des Eigenkapitals

Mio. CHF	Aktienkapital	Agio	Unrealisierte Gewinne und Verluste aus IAS 39	Eigene Aktien	Umrechnungsdifferenzen	Gewinnreserven	Anteil Aktionäre Atel am Eigenkapital	Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	Total Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2005	304	14		-46	20	2066	2358	106	2464
Differenz aus Währungsumrechnungen					4		4		4
Verkehrswertänderungen			62				62		62
Total im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			62		4		66		66
Reingewinn der Periode						351	351	8	359
Gesamtergebnis			62		4	351	417	8	425
Dividendenausschüttung						-84	-84	-3	-87
Eigenkapital 30.6.2006	304	14	62	-46	24	2333	2691	111	2802
Eigenkapital 31.12.2006	304	14	178	-46	87	2848	3385	121	3506
Differenz aus Währungsumrechnungen					30		30	2	32
Verkehrswertänderungen			77				77		77
Aktientausch Motor-Columbus gegen Atel Aktien*				-418			-418		-418
Unrealisierte Kursgewinne auf getauschten Motor-Columbus Aktien*			-252	252			0		0
Total im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			-175	-166	30		-311	2	-309
Reingewinn der Periode						343	343	5	348
Gesamtergebnis			-175	-166	30	343	32	7	39
Dividendenausschüttung						-120	-120	-4	-124
Veränderung Minderheitsanteile						-19	-19	-20	-39
Eigenkapital 30.6.2007	304	14	3	-212	117	3052	3278	104	3382

* Erläuterungen unter Anmerkung 3

Konsolidierte Mittelflussrechnung (gekürzt)

Mio. CHF	2006/1	2007/1
Mittelfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	353	416
Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne kurzfristige Finanzforderungen/-verbindlichkeiten)	-27	-81
Mittelfluss aus Unternehmenstätigkeit	326	335
Investitionstätigkeit in		
Sach- und immaterielle Anlagen	-94	-92
Tochtergesellschaften		
Akquisitionen, abzüglich erworbener flüssiger Mittel (Anmerkung 5)	-16	-13
Devestitionen, abzüglich veräusserteter flüssiger Mittel (Anmerkung 4)	-25	3
Veränderung von Beteiligungsanteilen	-	-2
Investitionen in/Devestitionen von Finanzanlagen	63	0
Veränderung Terminguthaben	-195	6
Investitionen in/Devestitionen von Wertschriften	-173	39
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-440	-59
Dividendenzahlungen	-87	-124
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	295	62
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-78	-98
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	130	-160
Differenz aus Währungsumrechnung	4	6
Veränderung der flüssigen Mittel	20	122
Nachweis:		
Flüssige Mittel am 1.1.	852	983
Flüssige Mittel am 30.6.	872	1105
Veränderung	20	122

Grundlagen der konsolidierten Halbjahresrechnung

Der konsolidierte Zwischenabschluss per 30. Juni 2007 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Der Abschluss basiert auf den unveränderten Rechnungslegungsgrundsätzen der Atel-Gruppe, wie sie im letzten Geschäftsbericht dargelegt sind. Der Zwischenabschluss ist ungeprüft.

Anmerkung 1: Währungsumrechnung

Die Konzernberichterstattung erfolgt in Schweizer Franken. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse angewendet:

Einheit	Stichtag 30.06.2006	Stichtag 31.12.2006	Stichtag 30.06.2007	Durchschnitt 2006/1	Durchschnitt 2007/1
1 USD	1,25	1,22	1,23	1,27	1,23
1 EUR	1,565	1,607	1,655	1,562	1,632
100 HUF	0,55	0,64	0,67	0,60	0,65
100 CZK	5,50	5,85	5,76	5,49	5,80
100 PLN	38,83	41,94	43,93	40,25	42,46
100 NOK	19,82	19,51	20,76	19,71	20,06

Anmerkung 2: Segmentberichterstattung (gekürzt)

2006/1					
Mio. CHF	Energie	Energie- service	Sonstige	Transaktionen zwischen den Segmenten und übrige Einflüsse	Total
Externer Umsatzerlös aus Energieabsatz/Auftragsfertigung	4879	703	2	-5	5579
Externer Handelserfolg Standardprodukte und finanzielle Energiegeschäfte	20				20
Total externer Umsatz	4899	703	2	-5	5599
EBIT	441	16	1		458
Nettoinvestitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen	70	22	2		94
Mitarbeitende*	1458	7008			8466
2007/1					
Mio. CHF	Energie	Energie- service	Sonstige	Transaktionen zwischen den Segmenten und übrige Einflüsse	Total
Externer Umsatzerlös aus Energieabsatz/Auftragsfertigung	5578	855		-4	6429
Externer Handelserfolg Standardprodukte und finanzielle Energiegeschäfte	13				13
Total externer Umsatz	5591	855		-4	6442
EBIT	416	32	1	-1	448
Nettoinvestitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen	69	17	6		92
Mitarbeitende*	1576	7166			8742

* Durchschnittlicher Bestand in Vollzeitstellen

Anmerkung 3: Aktientausch Motor-Columbus / Atel Titel

Atel hat im März 2006 im Rahmen des Erwerbs der Beteiligung UBS an der Motor-Columbus durch ein Schweizer Konsortium ein Paket der Motor-Columbus von 36 420 Aktien (7,2 %) im Wert von 167 Mio. CHF übernommen. Dieses Paket soll in der Folge in die geplante Zusammenführung von Motor-Columbus und Atel eingebracht werden. Die Umstrukturierung war ursprünglich im Verlauf des Jahres 2006 vorgesehen. Aufgrund einer Intervention der Übernahmekammer der Eidgenössischen Bankenkommision (EBK) sowie einer an das schweizerische Bundesgericht weitergezogenen Beschwerde durch eine Minderheitsaktionärin musste die Umstrukturierung auf einen späteren Zeitpunkt hinausgeschoben werden. Weitere Informationen zu der Umstrukturierung der Atel sind auf Seite 5 zu finden.

Die Motor-Columbus Aktien wurden unter den Wertschriften im Umlaufvermögen bilanziert. In den Folgeperioden sind die Titel nach den internationalen Rechnungslegungsrichtlinien (IAS 39) jeweils zum beizulegenden Zeitwert (Börsenwert) bewertet und die Zeitwertveränderungen als unrealisierte Gewinne oder Verluste erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst worden. Am letzten Börsenhandelstag, 29. Juni 2007, belief sich die positive Differenz zwischen Anschaffungs- und aktuellem Zeitwert zugunsten des Eigenkapitals auf 255 Mio. CHF. Der unter den Wertschriften bilanzierte Wert des Aktienpaketes betrug zum gleichen Zeitpunkt 422 Mio. CHF (Anschaffungswert von 167 Mio. CHF einschliesslich der unrealisierten Gewinne von 255 Mio. CHF).

Aufgrund eines bestehenden Aktientauschvertrages zwischen Atel und den schweizerischen Minderheitsaktionären wurden per 30. Juni 2007 aus dem im März 2006 von der UBS erworbenen Motor-Columbus Aktienpaket 36 000 Aktien gegen 114 444 Atel Aktien getauscht (Umtauschverhältnis 3,179 Atel Aktien für 1 Motor-Columbus Aktie).

Atel hält nach dieser Transaktion 152 299 eigene Aktien (31.12.2006: 37 855 Aktien) zum Nominalwert von 15 Mio. CHF oder 5 %. Der Bestand an Motor-Columbus Wertschriften verminderte sich infolge der Transaktion per 30.6.2007 auf 420 Aktien. Über die Verwendung entscheidet der Verwaltungsrat der Atel.

Dieser Tausch ist ein Zwischenschritt in einer Reihe von aufeinander abgestimmten Transaktionsschritten zur geplanten Restrukturierung der Motor-Columbus-/Atel-Gruppe. Damit ist dieser Aktientausch – insbesondere vor dem Hintergrund der übergeordneten Absicht der Restrukturierung – eine Transaktion ohne wirtschaftliche Substanz. Zudem handelt es sich um einen Tausch von materiell gleichen Wertpapieren. Der Aktientausch hatte demnach zur Folge, dass der in der Bilanzposition «Wertschriften» enthaltene Buchwert der getauschten Titel in Höhe von 418 Mio. CHF direkt zulasten des Eigenkapitals (Position «Eigene Aktien») umgebucht wurde.

Die zusammenhängenden Umbuchungen und der Effekt auf das Eigenkapital sind im «Ausweis über die Veränderung des Eigenkapitals» auf Seite 15 dargestellt.

Anmerkung 4: Veräusserung von Geschäftsbereichen

Am 29. Juni 2007 veräusserte die GAH Gruppe in Heidelberg ihre Tochtergesellschaft Franz Lohr GmbH, Ravensburg. Die Gesellschaft leistete einen Umsatz von jährlich rund 40 Mio. CHF und beschäftigte rund 200 Mitarbeitende. Durch die Veräusserung flossen dem Konzern 3 Mio. CHF zu.

Anmerkung 5: Unternehmenszusammenschlüsse

Im ersten Halbjahr 2007 wurden folgende Unternehmen erworben und in die Konzernrechnung integriert:

Segment Energie:

01.01.2007: 67 % an der Isento AG, Thal/CH

19.03.2007: 100 % an der Cotlan AG, Rüti/CH

Segment Energieservice:

01.01.2007: 100 % an der Bassi e Scossa SA, Lugano/CH

31.03.2007: 100 % an der Hotz AG, Zürich/CH

01.01.2007: 100 % an der Finow GmbH, Eberswalde/DE

Die Akquisitionskosten betragen 22 Mio. CHF. Die Zuordnung auf die Bilanzpositionen wurde wie folgt vorgenommen:

Mio. CHF	Produktion Schweiz		Energieservice	
	Buchwerte	Beizu- legende Zeitwerte	Buchwerte	Beizu- legende Zeitwerte
	IFRS		IFRS	
Sachanlagen	4	7	6	12
Immaterielle Anlagen	0	0	0	0
Latente Ertragssteuern (aktiv)	0	0	1	1
Flüssige Mittel	2	2	1	1
Übriges Umlaufvermögen	0	0	14	18
Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	-2	-2	-4	-4
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	-1	-1	-15	-22
Latente Ertragssteuern (passiv)	0	-1	0	-2
Erworbene Nettoaktiven	3	5	3	4
Durch Akquisition erworbener Goodwill		7		6
Netto-Cashflow aus Akquisitionstätigkeit:				
Erworbene Mittel der Tochtergesellschaft		2		1
Akquisitionskosten		-12		-10
Noch nicht bezahlte Verbindlichkeit		6		0
Netto-Cashflow		-4		-9

Der erworbene Goodwill entspricht erwarteten Synergien aus der Ergänzung der bestehenden Geschäftstätigkeit sowie dem erwarteten Zusatznutzen durch die Expansion in bestehende Marktregionen und den Aufbau neuer Produkte.

Die erworbenen Gesellschaften leisteten seit der Integration in die Atel-Gruppe einen Umsatzbeitrag von 18 Mio. CHF mit einem Ergebnis von ca. 1 Mio. CHF.

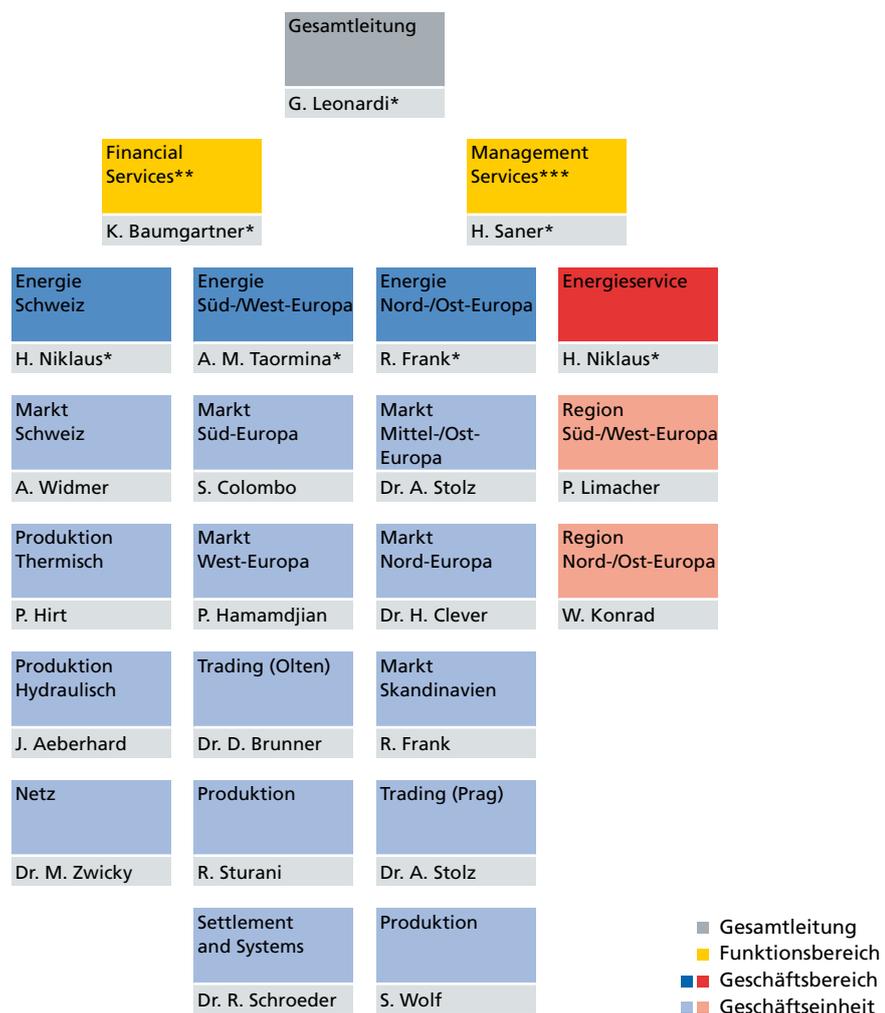
Offenlegungen bezogen auf das Vorjahr: Die Akquisitionskosten im ersten Halbjahr 2006 beliefen sich auf 20 Mio. CHF, wobei 12 Mio. CHF Nettoaktiven erworben wurden. Der daraus resultierende Goodwill betrug 8 Mio. CHF. Von den integrierten Gesellschaften wurden 4 Mio. CHF Liquidität in den Konzern eingebracht. Insgesamt resultierte ein Netto-Cashflow von -16 Mio. CHF.

Anmerkung 6: Eventualverbindlichkeiten und Garantieverpflichtungen

Der Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Garantieverpflichtungen zugunsten von Dritten hat sich am Bilanzstichtag 30. Juni 2007 auf 943 Mio. CHF erhöht (31.12.2006: 870 Mio. CHF).

Es bestehen keine Kapitaleinzahlungsverpflichtungen mehr (31.12.2006: 257 Mio. CHF).

Organisation



* Mitglied der Geschäftsleitung

** Corporate Accounting+Reporting, Corporate Taxes, Corporate Treasury + Insurance, Corporate Planning + Controlling, Corporate Risk Management, Corporate IT, Corporate Internal Audit

*** Corporate Public Affairs, Corporate Communications, Corporate Legal, Corporate Human Resources, Corporate Development + Organisation, Secretary General

Stand 31. Juli 2007

Jahresüberblick 2002–2007

Atel-Gruppe

	Jahr 2002	Jahr 2003	Jahr 2004	Jahr 2005	Jahr 2006	Halbjahr 2006/1	Halbjahr 2007/1
	Mio. CHF	Mio. CHF					
Energieabsatz (TWh)	40,000	68,476	90,581	98,166	115,642	60,354	61,531
Nettoumsatz	3 700	5 285	6 867	8 580	11 334	5 599	6 442
Energie	2 263	3 839	5 452	7 020	9 716	4 899	5 591
Energieservice	1 465	1 535	1 418	1 564	1 626	703	855
Ergebnis vor Finanzierung, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	595	677	735	737	1 051	555	556
in % des Nettoumsatzes	16,1	12,8	10,7	8,6	9,3	9,9	8,6
Gruppengewinn	170	272	341	413	899	359	348
in % des Nettoumsatzes	4,6	5,1	5,0	4,8	7,9	6,4	5,4
Nettoinvestitionen	455	605	92	299	245	72	104
Total Eigenkapital	1 638	1 908	2 123	2 464	3 506	2 802	3 382
in % der Bilanzsumme	32,3	30,2	34,3	33,7	37,7	36,2	37,6
Mitarbeitende*	7 890	8 105	7 872	8 368	8 461	8 466	8 742

* Durchschnittlicher Bestand in Vollzeitstellen

Angaben je Aktie

	Jahr 2002	Jahr 2003	Jahr 2004	Jahr 2005	Jahr 2006	Halbjahr 2006/1	Halbjahr 2007/1
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Nennwert	100	100	100	100	100	100	100
Börsenkurs am 31.12./30.6.	805	980	1 650	1 895	3 100	2 158	3 775
Höchst	915	980	1 660	2 270	3 150	2 275	4 070
Tiefst	775	730	980	1 650	1 859	1 859	3 080
Reingewinn	55	83	106	135	296	117	114
Dividende	20	22	24	28	40	–	–

Adressen und Termine

Aare-Tessin AG für Elektrizität

Bahnhofquai 12
CH-4601 Olten
Tel. +41 62 286 71 11
Fax +41 62 286 73 73
www.atel.eu

Atel Austria GmbH

Palais Esterhazy
Wallnerstrasse 4/MT 37
AT-1010 Wien
Tel. +43 1 535 30 66
Fax +43 1 535 30 66 11
www.atel-austria.at

Atel Česká republika, s.r.o.

Ovocny trh 8
CZ-117 19 Prag 1
Tel. +420 221 720 111
Fax +420 221 720 999
www.atel-energy.cz

Atel Csepeli Áramtermelő Kft.

Dohány utca 12
HU-1074 Budapest
Tel. +36 1 429 1030
Fax +36 1 268 1536
www.atel-csepel.hu

Atel CZ, s.r.o.

Husova 5
CZ-110 00 Prag 1
Tel. +420 224 401 124
Fax +420 224 401 541

Atel Energetika Zlín, s.r.o.

tr. Tomase Bati 650
CZ-760 01 Zlín
Tel. +420 577 521 111
Fax +420 577 523 538
www.atel-mt.cz

Atel Energia SA

c/Balmes 89
ES-08008 Barcelona
Tel. +34 93 45 22 474
Fax +34 93 45 22 472

Atel Energia S.p.A.

Via Montalbino, 3
IT-20159 Mailand
Tel. +39 02 433 351
Fax +39 02 433 351-66
www.atel-energia.it

Atel Energia Kerekedő Kft.

Szabadság tér 7
HU-1054 Budapest
Tel. +36 1 886 34 00
Fax +36 1 886 34 01
www.atel-energia.hu

Atel Energie AG

Franz-Rennefeld-Weg 2
DE-40472 Düsseldorf
Tel. +49 211 17 18 06-0
Fax +49 211 17 18 06-90
www.atel-energie.de

Atel Energie SAS

8-10, rue Villedo
FR-75001 Paris
Tel. +33 1 53 43 84 20
Fax +33 1 53 43 84 29
www.atel-energie.fr

Atel Energija d.o.o.

Miklošičeva 26
SLO-1000 Ljubljana
Tel. +386 1 439 87 50
Fax +386 1 439 10 65
www.atel-energija.si

Atel Hellas S.A.

150, Iera Odos
GR-122 42, Athen
Tel. +30 210 3467 384
Fax +30 210 3467 274

Atel Installationstechnik AG

Hohlstrasse 188
CH-8026 Zürich
Tel. +41 44 247 40 00
Fax +41 44 247 41 15
www.group-ait.com

Atel Polska Sp. z o.o.

al. Armii Ludowej 26
PL-00-609 Warschau
Tel. +48 22 579 65 25
Fax +48 22 579 65 27
www.atel-polska.pl

Atel Trading

Bahnhofquai 12
CH-4601 Olten
Tel. +41 62 286 71 11
Fax +41 62 286 76 80
www.atel-trading.eu

ECKG Generating, s.r.o.

Dubská, Teplárna
P.O. Box 201
CZ-272 01 Kladno 1
Tel. +420 312 644 853
Fax +420 312 644 850
www.eckg.cz

Energipartner AS

Christian Frederiks plass 6
NO-0154 Oslo
Tel. +47 22 81 47 00
Fax +47 22 81 47 01
www.energipartner.no

GAH Anlagentechnik Heidelberg GmbH

Im Breitspiel 7
DE-69126 Heidelberg
Tel. +49 62 21 94 10
Fax +49 62 21 94 25 48
www.gah-gruppe.de

Kontakt

Investor Relations

Kurt Baumgartner, CFO
Tel. +41 62 286 71 11
Fax +41 62 286 76 67
investors@atel.ch

Corporate Communications

Martin Bahn Müller
Tel. +41 62 286 71 11
Fax +41 62 286 76 69
info@atel.ch

Termine

November 2007	Quartalsergebnis 3/2007
Februar 2008	Medienmitteilung Geschäftsjahr 2007
12. März 2008	Bilanzmedien-/Finanz- analytistenkonferenz
24. April 2008	Generalversammlung
August 2008	Semesterbericht 2008

Hauptsitz:

Aare-Tessin AG für Elektrizität

Bahnhofquai 12

CH-4601 Olten

Tel. +41 62 286 71 11

Fax +41 62 286 73 73

www.atel.eu